



StEA TR
Stadtelternausschuss
Trier

Protokoll der Vollversammlung vom 03.12.2024

Wann: 03.12.2024 19:00 Uhr
Wo: Balkensaal im Bürgerhaus Trier Nord

Beginn: ca. 19:15 Uhr Ende: ca. 21:00 Uhr

Anwesende: Der Vorstand des StEAs, Eltern und Delegierte aus Trier und interessierte Kita-Leitungen (rd. 60-70 Personen)

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende Jasmin Pohl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer*innen und stellt den Vorstand des StEA vor. Sie gibt einen kurzen Überblick über die aktuelle Situation des StEA Trier, insbesondere in Bezug auf Mitgliederzahlen und die aktuelle Entwicklungsphase. Auf eine Frage aus dem Publikum, ob ein Protokoll geführt wird, bestätigt die Vorsitzende dies. Die Mitglieder des Vorstandes stellen sich im Anschluss reihum persönlich vor. Abschließend erläutert die Vorsitzende die unterschiedlichen Gremien der Elternmitwirkung und deren Vernetzung / Austausch untereinander (EA, StEA, KEA, LEA).

TOP 2: Rückblick 2024

Im ersten Jahr legte der StEA den Fokus auf die Vernetzung und den Austausch mit den verschiedenen Partnern in der Kitalandschaft in Trier.

Die Vorsitzende erläutert die bisherigen Tätigkeiten des StEA Trier im Jahr 2024 wie z.B. die Einrichtung der Webseite, die Einbringung und Befragung der Parteien hinsichtlich ihrer Positionen in der Kommunalwahl und die Arbeit im Jugendhilfeausschuss.

Weiterer Austausch mit Eltern, Elternausschüssen, dem Kreiselternausschuss Trier-Saarburg und dem Landeselternausschuss wurden erläutert, ebenso wie der Austausch mit Herrn Theis als Ansprechpartner des Jugendamts.

Im Anschluss stellte Herr Bastgen kurz die wichtigsten Ergebnisse aus der Mitte 2024 durchgeführten Umfrage unter den Elternausschüssen in den Trierer Kitas vor. Hierbei unterstrich er die Wichtigkeit der Weitergabe von Informationen der EAs an die Eltern in den Kitas, wie auch untereinander.



Auch nach der diesjährigen Erarbeitung der Daten, die aus den einzelnen Kitas geliefert werden, stellte der StEA fest, dass eine Verbesserung der Kommunikation mit den Kitas wichtig ist. Die Bereitstellung, der vom StEA benötigten Daten erfolgte nur schleppend und unvollständig; hinzukommt, dass einige Kitas keine Daten bis zur Vollversammlung geliefert hatten.

TOP 3: Ausblick und Planung 2025

Jasmin Pohl blickt ins Jahr 2025 und spricht über den weiteren Austausch mit dem Jugendamt, als auch über weitere geplante Umfragen wie z. B. die Abfrage aller Eltern in der Kita als Erweiterung (nicht nur die EAs). Ggf. wird das Thema Bedarfsumfrage gemeinsam mit dem Jugendamt fokussiert. Außerdem soll die Vernetzung mit den Kitas, EAs und umliegenden StEAs/KEAs weiter ausgebaut werden.

Geplant ist auch an Trierer Veranstaltungen wie z. B. Trier spielt 2025 teilzunehmen um den StEA bekannter zu machen.

TOP 4: Nachwahl Vorstand StEA-Trier

Jan Bastgen erklärt kurz wer wahlberechtigt ist.

Wahlvorschläge:

Sabine Eberhardt

Sandra Jüngling

Frank Heykes

Sara Berger

Katharina Rohr

Die Kandidaten stellen sich kurz vor. Danach wurde Frau Rohr als Nachrückerin bestimmt, sodass eine Blockwahl durchgeführt werden konnte.

Die Wahl erfolgte einstimmig ohne Enthaltungen und die Kandidaten nahmen die Kandidatur an. Frau Rohr wird als Nachrückerin gewählt und kann in den Vorstand nachrücken, sollte ein Platz frei werden.

Die Wahlperiode läuft noch bis Dezember 2026.

TOP 5: Wahl der Delegierten für den LEA RLP

Auch hier wurde die Wahlberechtigung erläutert. Die Wahl der LEA-Delegierten erfolgt einmal jährlich.

Es gab keine Wahlvorschläge aus der Elternschaft.

Wahlvorschläge aus dem Vorstand

Delegierte: Nicolas Hermann und Jasmin Pohl

Ersatzdelegierte: Frank Heykes und Sara Berger

Die Wahl erfolgte einstimmig ohne Enthaltungen und die Kandidaten nahmen die Wahl an.



TOP 6: Sonstiges, Diskussion und Austausch

Der StEA verweist auf weiterführende Links.

Es erfolgte eine rege Diskussion und Austausch innerhalb der Elternschaft. Es wird im Protokoll nicht auf jedes Thema explizit eingegangen. Die Themen, die die anwesenden Eltern jedoch bewegt waren:

- Kita-Platz suche und Kita-Portal; hier sehen die Eltern ein hohes Verbesserungspotential.
- Schlecht umgesetzte Kita-Konzepte
- Inklusion
- Kita-Apps

